

Harburg

Nachrichten Sport

MOORBURG

18.02.17

Wasserwerk schließt Brunnen auf A 26-Trasse

Förderanlagen müssen Autobahnbau weichen, neue Standorte werden gesucht

Moorburg. Zwei Grundwasserförderbrunnen des Wasserwerks Süderelbmarsch müssen für den Bau der Hafenerquerung A 26 Ost verlegt werden. Die Brunnen liegen auf der geplanten Trasse der Autobahn. Einer von ihnen könnte zudem durch die nahegelegene Holborn Raffinerie verunreinigt sein, vermutet die Fraktion der Neuen Liberalen in der Harburger Bezirksversammlung. Sie bezieht sich auf eine Äußerung, die auf einer Bürgerinformationsveranstaltung zur A 26 gefallen sei.

"Von uns sind keine Brunnen verunreinigt", sagt dagegen Sabrina Schmalz, Sprecherin von Hamburg Wasser. Allerdings müssten zwei Brunnen dem Autobahnbau weichen – "aktuell werden Ersatzstandorte gesucht". Diese werden im Bereich des Wasserwerks Süderelbmarsch liegen, das mit dem Grundwasser aus der Region täglich bis zu 43.000 Kubikmeter Trinkwasser produziert. Es versorgt den Marschbereich von Cranz und Neuenfelde im Westen bis Neuland im Osten.

Zum Schutz der Förderbrunnen sowie der Brunnen der Wasserwerke Bostelbek und Neugraben wurde 1994 das 47,2 Quadratkilometer große Wasserschutzgebiet Süderelbmarsch/Harburger Berge geschaffen. Es reicht von der östlichen Ortsgrenze Neu Wulmstorfs bis zur Waltershofer Straße und von

Francop bis Rosengarten. In seinem Bereich sollen die Standorte der beiden Ersatzbrunnen liegen.

(hi)